

Schwerpunkt: Gestaltung personenbezogener Arbeitsprozesse

AerViCo: Virtuelle Zulieferkooperation	Seite 3
ParcelMan: Zukunft der KEP-Branche	Seite 5
Simulation: Produktentwicklung	Seite 7
KOMBI: Kompetenz im Personalmanagement	Seite 9
3D-Laserschweiß-Systeme: Unterstützung	Seite 15
Verpackungsbereich: Ablaufoptimierung	Seite 17
NaNuMA: Produktnutzungskonzepte	Seite 19
E-Business: Profile deutscher Unternehmen	Seite 21

Inhalt

UdZ-Schwerpunkt	UdZ-Berichte	UdZ-Rubriken
Virtuelle Zulieferkooperationen in der Luftfahrtindustrie 3	Wenn die Maschine weiß, was der Benutzer will 15	Editorial 2
ParcelMan: Konferenz zur Zukunft der KEP-Branche 5	Ablaufoptimierung von Rüstvorgängen im Verpackungsbereich 17	Impressum 14
Simulation von Arbeitsprozessen in der Produktentwicklung 7	Innovative Produktnutzungskonzepte im Maschinen- und Anlagenbau 19	Personalien/Promotionen 25
KOMBI: Kompetenzorientiertes Personalmanagement 9	Profile deutscher Unternehmen im Electronic Business 21	Literatur aus FIR+IAW 26
Transparentes Personalmanagement 12	OpenFactory auf der 3. VDMA-Hausmesse 23	Veranstaltungskalender 28
	Ungarn 2004: Beste Voraussetzungen für FuE-Kooperationen 24	
		UdZ-Beilage
		Veranstaltung von FIR und CIM: 12. Aachener PPS-Tage „Best Practice ERP – effizient, produktiv, innovativ“, 27./28. April 2005

Impressum

„UdZ – Unternehmen der Zukunft“ informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen regelmäßig über die wissenschaftlichen Aktivitäten des Institutsverbundes von FIR+IAW

Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) an der RWTH Aachen, Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen, Tel.: +49 2 41/4 77 05-1 20, FAX: +49 2 41/4 77 05-1 99, E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de, Web: www.fir.rwth-aachen.de, im Verbund mit dem

Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen, Bergdriesch 27, D-52062 Aachen, Tel.: +49 2 41/80-9 94 40, FAX: +49 2 41/80-9 21 31, E-Mail: info@iaw.rwth-aachen.de, Web: www.iaw.rwth-aachen.de

Institutsdirektor

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Holger Luczak

Leitende Mitarbeiter

Geschäftsführer (FIR): Dr.-Ing. Volker Stich
Bereichsleiter (FIR):
Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Volker Liestmann (Dienstleistungsorganisation), Dipl.-Ing. Thorsten Lücke (Produktionsmanagement), Dipl.-Ing. Stefan Bleck (E-Business Engineering)
Oberingenieure (IAW):
Dr.-Ing. Ludger Schmidt (Benutzerzentrierte Gestaltung von IuK-Systemen), Dipl.-Ing. Stephan Killich (Arbeitsorganisation);
Forschungsgruppenleiter (IAW): Dipl.-Kff. Iris Bruns (Human Resource Management), Dr.-Ing. Ludger Schmidt (Ergonomie und Mensch-Maschine-Systeme), Dr. phil. Dipl.-Ing. Martin Frenz (Fachdidaktik der Textil- und Bekleidungstechnik)

Redaktion, Layout und Database Publishing

Olaf Konstantin Krueger, M.A.
FIR-Bereich E-Business Engineering, RWTH Aachen
Tel.: +49 2 41/4 77 05-5 10
E-Mail: kg1@fir.rwth-aachen.de, redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de
School of Communication, Information and New Media, University of South Australia, Adelaide SA 5001 Australia
Ph.: +61 8 83 02 46 56, Email: office@m-publishing.com

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben: FIR+IAW-Archiv, Titelbild: Olaf Konstantin Krueger, M.A.

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Bankverbindung

Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 000 300 1500

Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 3 vom 1.3.2004

Druck

Kuper-Druck GmbH, Eduard-Mörke-Straße 36, D-52249 Eschweiler

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISSN 1439-2585 (PDF-Dokument 1.5, 20041202)

Weitere Literatur von FIR+IAW im Web

www.fir.rwth-aachen.de/service,
www.iaw.rwth-aachen.de/publikationen

OpenFactory auf der 3. VDMA-Hausmesse

Szenario zum Lieferungsmanagement ergänzt die Anforderungskonzeption im Verbundprojekt

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) und das Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (WZL) starteten im Frühjahr diesen Jahres das Verbundprojekt OpenFactory mit dem Ziel, einen Quasi-Standard für koordinationsrelevante Auftragsabwicklungsprozesse und Daten im Maschinen- und Anlagenbau zu etablieren. Der VDMA, mit ca. 3000 Mitgliedsunternehmen das größte Netzwerk der Investitionsgüterindustrie in Europa, unterstützt als Kooperationspartner die Anforderungskonzeption im Rahmen seines „Anwender-/Anbieter-Dialogs“. Dieser Arbeitskreis definiert in Zusammenarbeit mit dem FIR und der Trovarit AG die spezifischen Anforderungen an eine effiziente Auftragsabwicklung in der Investitionsgüterindustrie und präsentiert diese auf der jährlichen VDMA-Hausmesse.

Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus konzentrieren sich verstärkt auf ihre Kernkompetenzen innerhalb des Wertschöpfungsprozesses, wodurch in hohem Maße Produktionsschritte auf andere Unternehmen verlagert werden. Dies führt zunehmend zur Etablie-

rung zahlreicher komplexer Wertschöpfungsnetzwerke. Vielfach unterschätzt werden dabei jedoch die resultierenden Herausforderungen der überbetrieblichen Auftragsabwicklung wie Schnittstellenvielfalt und Dateninkonsistenz. Symptomatisch für die fehlende Integration

überbetrieblicher Auftragsabwicklungsprozesse in der Praxis ist, dass Telefon und Faxgerät nach wie vor die gebräuchlichsten Kommunikationsmittel zwischen Lieferanten und Produzenten darstellen. Die Flexibilität und Effizienz in der Zusammenarbeit der Unternehmen wird hierdurch in erheblichem Maße eingeschränkt.

Szenario. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des „VDMA Anwender-/Anbieterdialogs“ das Szenario „Lieferungsmanagement“ (vgl. Bild 1) entwickelt, das in Form eines Anforderungskatalogs die klassischen Aufgaben der Auftragsabwicklung in einen überbetrieblichen Kontext stellt. Nach einer Priorisierung der grundsätzlichen Anforder-



Dipl.-Ing. Carsten Schmidt
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FIR im Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 2 41/4 77 05-4 35
E-Mail: sc@fir.rwth-aachen.de

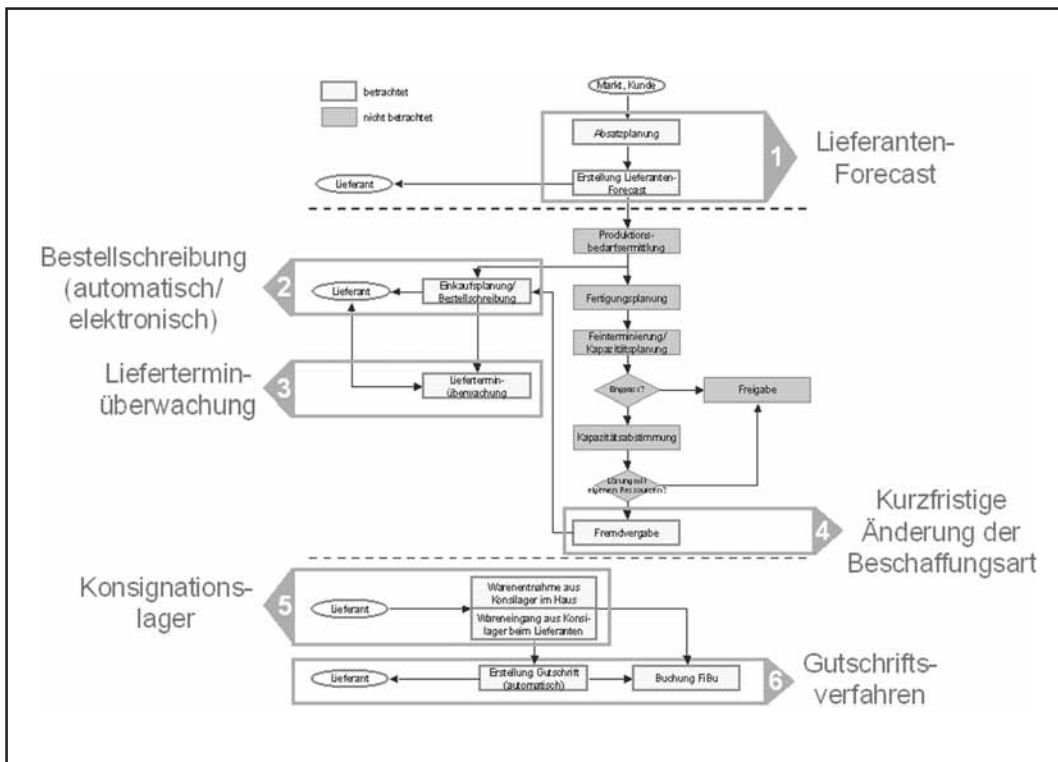


Dipl.-Ing. Martin Meyer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FIR im Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 2 41/4 77 05-4 31
E-Mail: me@fir.rwth-aachen.de



Volker Schnittler
VDMA Frankfurt
Abteilung Informatik
Tel.: +49 69/66 03-15 32
E-Mail: volker.schnittler@vdma.org

Bild 1
Anforderungsszenario für ein effizientes Lieferungsmanagement im Maschinen- und Anlagenbau



OpenFactory

Projektinfo

„OpenFactory – Überbetriebliche Koordinationsplattform für Produktionsnetzwerke kleiner und mittlerer Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus“
Projektträger: PFT/BMBF
Fördernummer: 02 PW 3000
Laufzeit: 01.04.2004–31.03.2007
Kontakt: Dipl.-Ing. Carsten Schmidt, Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. M. Meyer

derungen innerhalb eines Produktionsnetzwerkes, wurden als Kernaspekte des Szenarios die Themen Lieferanten-Forecast, automatische Bestellschreibung, Lieferterminüberwachung, Fremdvergabe, Konsignationslager und Gutschriftverfahren weiter konkretisiert.

Wesentliches Ziel der formulierten Anforderungen ist es, die Mitarbeiter im Unternehmen von aufwändigen Routinearbeiten (z. B. Einlesen einer Auftragsbestätigung, Prüfung und Freigabe von Standardbestellungen, etc.) zu entlasten und ihnen Freiraum für die wesentlichen Aufgaben der Auftragsabwicklung zu verschaffen. Ein

weiterer wesentlicher Aspekt auf dem Weg zum OpenFactory-Quasi-Standard ist neben der Anforderungsdefinition die Abstimmung des erarbeiteten Szenarios mit einer Vielzahl von Softwareanbietern, die die Forderungen an ein effizientes Lieferungsmanagement in ihren PPS-/ERP-Systemen umsetzen. Dies geschah am 5./6. Oktober auf der dritten VDMA-Hausmesse in Rüsselsheim, auf der sich über 40 Softwareanbieter den Anforderungen der Anwenderstellten. Das Projekt OpenFactory wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Rahmenkonzepts „Forschung für die Produktion



Foto: Biljana Gabric

von morgen“ gefördert (Förderkennzeichen: 02PW3000) und vom Projektträger Produktion und Fertigungstechnologien (PFT), Forschungszentrum Karlsruhe betreut.